

DIN EN 12697-41



ICS 93.080.20

Entwurf

Einsprüche bis 2020-12-30
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 12697-41:2014-03

**Asphalt –
Prüfverfahren –
Teil 41: Widerstand gegen chemische Auftaumittel;
Deutsche und Englische Fassung prEN 12697-41:2020**

Bituminous mixtures –
Test methods –
Part 41: Resistance to de-icing fluids;
German and English version prEN 12697-41:2020

Mélanges bitumineux –
Méthodes d'essai –
Partie 41: Résistance aux fluides de déverglacage;
Version allemande et anglaise prEN 12697-41:2020

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2020-10-30 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin oder Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 22 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12697-41:2020) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 227 „Straßenbaustoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-10 AA „Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 12697-41:2014-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) der Titel bezieht sich nicht mehr auf Heißasphalt;
- b) allgemeine redaktionelle Anpassung an die aktuelle Vorlage;
- c) Abschnitt 2: Einleitungssatz entsprechend DIN 820-2:2020-03 geändert;
- d) Abschnitt 3: Einleitungssatz entsprechend DIN 820-2:2020-03 geändert.

Titel de: Asphalt — Prüfverfahren — Teil 41: Widerstand gegen chemische
Auftaumittel

Titel en: Bituminous mixtures — Test methods — Part 41: Resistance to de-icing
fluids

Titel fr: Mélanges bitumineux — Méthodes d'essai — Partie 41: Résistance aux
fluides de déverglaçage

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung	4
5 Prüfeinrichtung	5
6 Lösemittel und sonstige Materialien	6
7 Vorbereitung der Probekörper	6
8 Durchführung	7
8.1 Lagerung	7
8.2 Prüfung	7
9 Berechnung und Darstellung der Ergebnisse	8
10 Prüfbericht	9
11 Präzision	9
Literaturhinweise	10

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12697-41:2020) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 227 „Straßenbaustoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 12697-41:2013 ersetzen.

Die wichtigsten Änderungen im Vergleich zur vorherigen Ausgabe sind im Folgenden aufgeführt:

- der Titel bezieht sich nicht mehr auf Heißasphalt;
- allgemeine redaktionelle Aktualisierung nach aktueller Standardvorlage;
- Abschnitt 2: der Einleitungssatz wurde in Übereinstimmung mit den CEN/CENELEC-Regularien, Teil 3:2019, angepasst;
- Abschnitt 3: der Einleitungssatz wurde in Übereinstimmung mit den CEN/CENELEC-Regularien, Teil 3:2019, angepasst.

Eine Auflistung aller Teile der Normenreihe EN 12697 ist auf der CEN-Internetseite abrufbar.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung des Widerstands von Asphalt gegen chemische Auftaumittel, z. B. Acetat- und Formiat-Lösungen, fest. Das Verfahren bestimmt die Oberflächenzugfestigkeit eines Asphaltprobekörpers nach der Lagerung in chemischem Auftaumittel.

Dieses Dokument wird hauptsächlich zur Prüfung von Asphalt angewendet, der auf Flugplätzen eingebaut werden soll; sie kann jedoch auch auf Asphalt angewendet werden, der zum Einbau auf Straßen oder anderen befestigten Flächen bestimmt ist.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 12697-6, *Asphalt — Prüfverfahren — Teil 6: Bestimmung der Raumdichte von Asphalt-Probekörpern*

EN 12697-27, *Asphalt — Prüfverfahren — Teil 27: Probenahme*

EN 12697-30, *Asphalt — Prüfverfahren — Teil 30: Probenvorbereitung, Marshall-Verdichtungsgerät*

EN 12697-31, *Asphalt — Prüfverfahren — Teil 31: Herstellung von Probekörpern mit dem Gyrator-Verdichter*

EN 12697-32, *Asphalt — Prüfverfahren — Teil 32: Herstellung von Probekörpern mit einem Vibrationsverdichter*

EN 12697-33, *Asphalt — Prüfverfahren — Teil 33: Probestückvorbereitung mittels Walzverdichtungsgerät*

EN 12697-35, *Asphalt — Prüfverfahren — Teil 35: Labormischung*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>

3.1

Oberflächenzugfestigkeit

Zugspannung bei Höchstkraft bei der Prüfung der Oberflächenzugfestigkeit nach diesem Prüfverfahren

4 Kurzbeschreibung

Die Prüfung wird an einem gesägten zylindrischen Asphaltprobekörper durchgeführt, an dem eine genau festgelegte Prüfoberfläche bis zu einer Tiefe von etwa 5 mm herausgebohrt wurde. Vier Probekörper werden in einem chemischen Auftaumittel gelagert und vier nicht. Der Reihe nach wird auf die Prüfoberfläche jedes Probekörpers ein Stempel aus Stahl geklebt. Bei der Prüfung wird der Stempel mit einer Zugkraft gezogen,

die mit einer Geschwindigkeit von 200 N/s zunimmt; dabei wird die Zugkraft senkrecht zur Probekörperoberfläche aufgebracht. Die Zugkraft bei Bruchlast und die Art des Bruches werden aufgezeichnet. Die Ergebnisse werden mit denen der Probekörper, die nicht im chemischen Auftaumittel gelagert wurden, verglichen.

5 Prüfeinrichtung

5.1 Behälter mit dicht schließendem Deckel zur Lagerung der Probekörper in chemischem Auftaumittel.

5.2 Vakuumexsikkator.

5.3 Vakuumpumpe zum Evakuieren des Exsikkators.

Die Pumpe muss in der Lage sein, innerhalb von 10 min einen Druck von 6,7 kPa zu erreichen und diesen im Bereich von $\pm 0,3$ kPa während der Vakuumbehandlung aufrechtzuerhalten.

5.4 Kernbohrausrüstung (wahlfrei).

5.5 Stempel aus Stahl, mit einem Durchmesser von 50 mm und einem Grenzabmaß von 0,5 mm.

Der Stempel ist mit geeigneten Hilfsmitteln (z. B. Schrauben) an der Zugprüfmaschine zu befestigen. Die Dicke des Stahlstempels muss von der Druckfläche bis zum Boden des Schraubenlochs mindestens 10 mm betragen.

5.6 Grundplatte und Haltevorrichtung zum Befestigen des Probekörpers vor der Prüfung (siehe Bild 1).

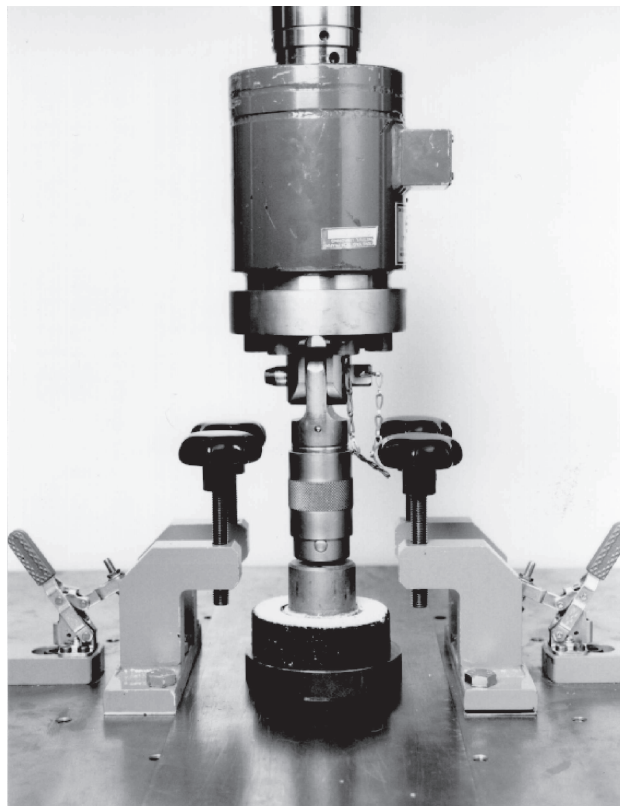


Bild 1 — Beispiel für Grundplatte, Probekörper und Zugprüfmaschine